Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 8

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hergestellten Apparate den ausländischen ebenbürtig sind. Man achtet nicht auf die Qualität der Erzeugnisse, sondern der billige Preis ist bestimmend.

Ausstellungswesen.

Die Erdarbeiten für die Sassa in Bern sind im Gange. Man hat mit der Ausstührung der Weganlagen und der Kanalisation begonnen. Auch das Fundament für das sollbe Haus der Bäuerln ist bereits geschaffen. Nachdem nun die Baupläne endgültig bereinigt sind, kann es rasch vorwärts gehen. Eine wesentliche Mehrarbeit sür die Gestaltung der Pläne ergab sich aus dem Umstande, daß die Ausstellung weit größere Dimensionen erhält, als ansänglich vorgesehen war. Man hatte mit einer von Ausstellern belegten Fläche von 10,000 m² gerechnet. Nun aber beanspruchen die Ausstellung sbauten allein zirka 26,000 m². Das Gesamtareal der Ausstellung umsast über 90,000 m².

Cotentafel.

† Eugen Beglinger-Bernold, Baumeister in Wallenstadt, ftarb am 12. Mai im Alter von 52 Jahren.

Uerschiedenes.

6. Serie Darleihen für die kantonal-zürcherische Wohnbauaktion. Für eine Reihe weiterer Bauprojekte ber Wohnbauaktion hat der Regierungsrat die 6. Serie Darleihen und Barbeitrage zugesichert.

Ein neues Transportgesetz und Transportreglement. (Korr.) Seit, vielen Jahren wird an der Umarbeitung des schweizerischen Transportgesets und eines neuen Transportreglementes gearbeitet. Schon vor dem Kriege bestanden Entwürfe. Der Krieg brachte die Sache zum Stillstand. Nachdem wieder stadilere Verhältnisse eingetreten sind, soll die Arbeit gefördert werden. Im Bericht des Bundesrates über seine Geschäftssührung für das Jahr 1927 wird mitgeteilt, daß die neuen Entwürfe soweit gefördert worden seien, daß sie in nächster Zeit der kommerziellen Konsernz der Transportanstalten und der Verkehrsinteressenten vorgelegt werden können.

Nachdem auf Jahresende ein neues internationales Uebereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr in Kraft treten wird, dürsten die grundlegenden Bestimmungen für den innerschweizerischen Verkehr diesem angepaßt werden und gleichzeitig in Kraft treten, sosern etwas speditiv gearbeitet wird.

Technische Neuerung. Dieser Tage wurde auf unserem Bureau vom Fabrikanten ein handlicher, birnensförmiger, aus garantiert hitzebeftändigem Material erstellter Kohlenspar Apparat resp. Zugregler vorgezeigt und erklärt. Gemäß der uns ebenfalls im Original vorgelegten, von Kaminfeger-Meistern und Brauchern unterzeichneten Zeugnisse, scheint dieser Apparat einen wirklichen Fortschritt auf diesem Gebiete zu bringen. Der Fabrikant des "Plus Apparates", so nennt er

Der Fabrikant des "Plus Apparates", so nennt er ihn, erläuterte, daß dieser so in die Herde und Ofen eingesetzt werde, daß die durch den Apparat einströmende Luft erwärmt set und daß der proportional zum Kaminzuge hinzukommende Sauerstoff zur Glut gelange.

Dadurch werden die Gase auch gleich dort verbrannt, wo sie entstehen, statt durch den oft zu starken Zug unverwertet abziehen zu können. Anhand der vorgelegten Tabellen von Versuchen wurde die bessere Ausnutzung der noch brennbaren Gase augenscheinlich nachgewiesen.

augenscheinlich nachgewiesen. Die reiche Attestsammlung scheint das zu bekräftigen. Während der Sommerszeit kann der Plus Apparat mit Vorteil in Heißwasseranlagen, Querrohrkesseln, sür Molkereien und Badanstalten, Wetgereis und Waschherde, Hochgelegenen Orten in eiserne Zimmerösen, Kachelösen, Etagens und Zenstralheizungen usw. eingesetzt werden.

Literatur.

(Korr.) Ein eingerichtetes Siedlungshaus von Franz Schufter. Oftav. Preis geheftet M. 1.20. Berlag Englert & Schloffer in Frankfurt am Main.

Eln kleines, sympathisches Heft von 26 Seiten mit 13 guten Abbildungen nach photographischen Aufnahmen und einem halben Dugend Grundriffen und schematischen Beichnungen. Diefe tleine Schrift bilbet gemiffermagen eine Fortsetzung ber vom nämlichen Berfaffer im letten Jahre erschienenen "eingerichteten Kleinstwohnung". Berfolgte jene ben Zweck ber Rot ber Zeit zu bienen und ber kleinen Arbeiterfamilie bei bescheibenften Berhaltniffen ein behaaliches Beim in einer Mietswohnung zu schaffen, fo geht nun diese ben von vielen erfehnten Schritt weiter gu bem befriedigenderen kleinen Haufe mit einigen Quadratmetern Gartenland, jum Eigenheim für Minderbemittelte. Als Beifpiel ift ein Grundriftgpus genommen, wie er bei uns häufig vorkommt, wie er fich aber auch unabhängig voneinander in Deutschland, Amerika, Holland usw. ent-wickelt hat: Erdgeschöß mit Wohnraum, Wohnküche und Wirtschaftsküche (die Spülküche, Waschküche und Bad in sich vereinigt), Dbergeschoß bestehend aus dret Schlafzimmern. Jebes Geschoß auf 30 Quadratmeter Grund-fläche zusammengedrängt und doch so gestaltet, daß in bem funf Meter breiten Rethenhaus für fünf Berfonen alles zum Wohnen Notwendige bequem untergebracht werden kann. Auf welche hubsche Art das möglich ift, beweisen die Abbildungen. Man fieht, daß die reine, zweckmäßige Durchbildung eine liebevolle, wohnliche Löjung durchaus nicht ausschließt und schreibt die reizenben Ginzelheiten wie die wohltuende Ginfachheit und ben gemutvollen Eindruck des Ganzen gerne der Wiener Art zu. In die Augen springen z. B. die ebenso sachlichen wie netten Vorschläge, wie die eines aufklappbaren Schreibitisches vor der Fensterwand oder des praktisch durch bachten Nähtischleins.

Es ist leicht über die Rleinheit solcher Siedelungs häuser ju spotten, fie "Geißenställe" zu betiteln und größere, weiträumigere Beimftätten zu forbern, aber bie verfügbaren Geldmittel Dittieren nun einmal den Rubit. inhalt unserer zu bauenden Baufer. "Wir übersehen gerne, daß viele Menschen — mehr als wir denken kein eigenes Bett zum schlafen haben; wir denken nicht immer daran, daß viele Kinder, auch der sogenannten bemittelteren Familien oft noch als Studenten und bis jum Berlaffen des Elternhaufes auf einem Schlafdiman im EB= oder Wohnzimmer schlafen muffen. Wir wurden aufhören über die Kleinheit der neuen Saufer und Boh nungen zu sprechen und fie gering zu schäten, hatten wir bauernd bas Ungluck in Erinnerung, bas aus Wohnungs, und Raummangel viele Menschen niederdrückt, entwurzelt und vernichtet." Die Statistiken sprechen über diefen Bunkt immer noch eine leider recht trübe und deutliche Sprache. Solche Beitrage wie ben vorliegenden tonnen wir Ar' chitekten der Allgemeinheit als Auftlärungsschrift und anregendes Beispiel deshalb warm empfehlen. (Ru.)